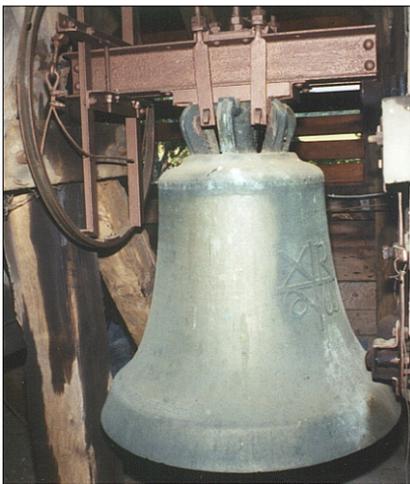




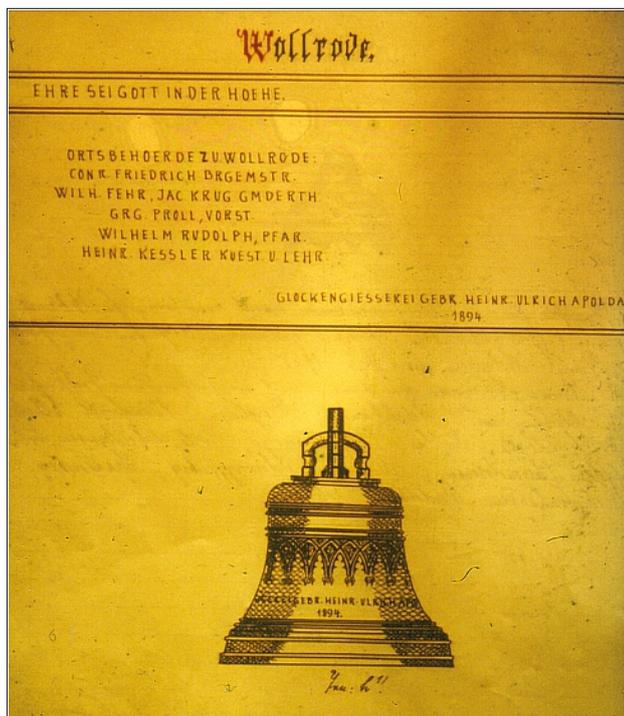
GLOCKENWEIHE | 1950



DIE GLOCKE



DAS UHRWERK



## Wollrode

Ehre sei Gott in der Höhe

Ortsbehörde zu Wollrode :  
 Conr. Friedrich Brgemstr.  
 Wilh. Fehr , Jac Krug , Gmderth.  
 Grg. Proll, Vorst.  
 Wilhelm Rudolph, Pfar.  
 Heinr. Kessler Küst. u. Lehr.

Glockengiesserei Gebr. Heinr. Ulrich, Apolda  
 1894

## Wollrode

1950

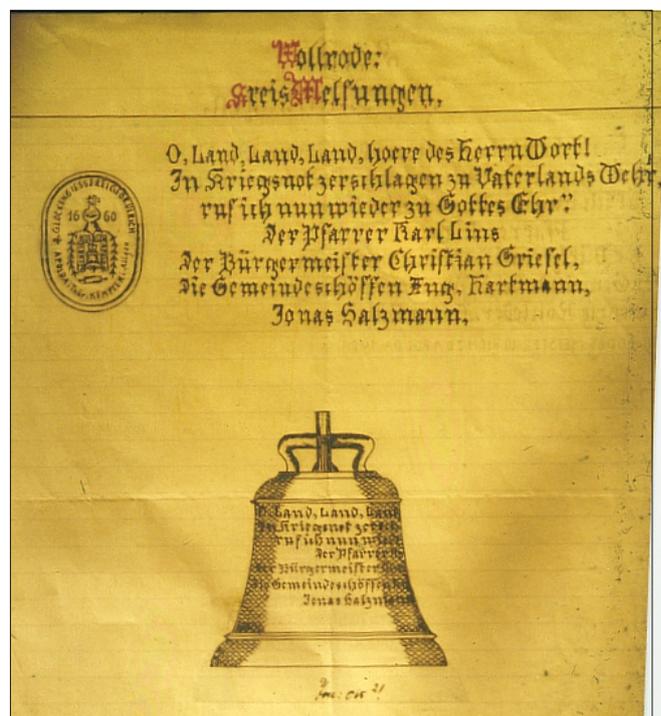
**Inschrift am oberen Rand der Glocke:**  
 Lobet den Herrn / Ihr seine Engel /  
 Ihr starken Helden /  
 die ihr seinen Befehl ausrichtet /  
 daß man höre die Stimme seines Wortes.

Psalm 103 ; Vers 20

Sie ist heute unsere große Glocke,  
 siehe nächste Seite

**Inschrift am unteren Rand der Glocke:**  
 Karl Fehr und dessen Ehefrau Helene Fehr  
 verloren vier Söhne in schwerer Zeit.  
 Diese Glocke soll rufen zur Ewigkeit.

*In den beiden Teilen der Chronik  
 wird diese Familie Fehr  
 als "Rehnerts" bezeichnet*



## Wollrode

## Kreis Melsungen

O, Land, Land, Land, hoere des Herrn Wort!  
 In Kriegsnot zerschlagen zu Vaterlands Wehr,  
 ruf ich nun wieder zu Gottes Ehr."  
 Der Pfarrer Karl Lins  
 Der Bürgermeister Christian Griesel,  
 Die Gemeindegeschöffen Aug. Hartmann,  
 Jonas Salzmann

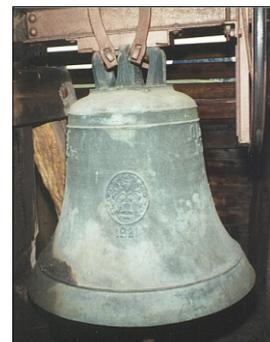
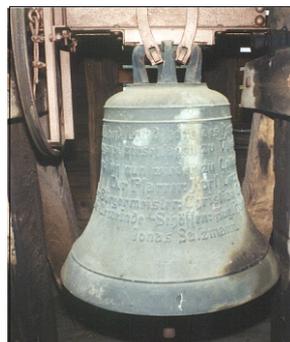
Die Glocke stammt aus dem Jahr  
 1921

Sie wurde auf Grund der eingetragenen Namen  
 vermutlich von der  
 Gemeinde Albshausen gestiftet.

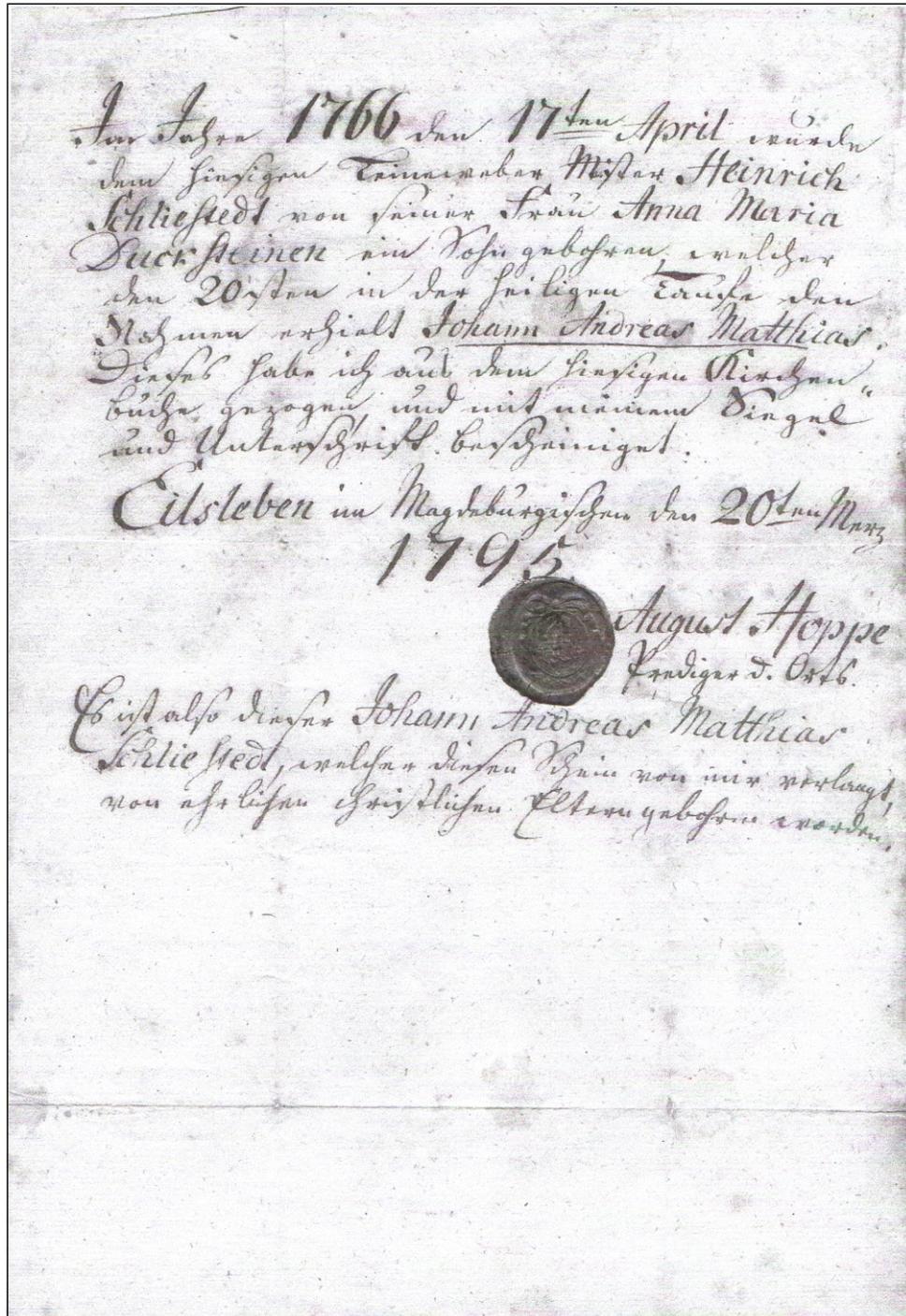
Glockengiesserei Gebr. Ulrich  
 1660

Apolda, Thür.  
 Kempten, Allgäu

Sie ist heute unsere kleine Glocke



# Beantragung eines Taufscheines



Im Jahre **1766** den 17<sup>ten</sup> April wurde  
dem hiesigen Leineweber Meister Heinrich  
Schliestedt von seiner Frau Anna Maria  
Ducksteinen ein Sohn geboren, welcher  
den 20<sup>sten</sup> in der heiligen Taufe den  
Nahmen erhielt Johann Andreas Matthias.  
Dieses habe ich aus dem hiesigen Kirchen-  
buche gezogen, und mit meinem Siegel  
und Unterschrift bescheinigt.

Eilsleben im Magdeburgischen den 20<sup>ten</sup> März  
**1795**



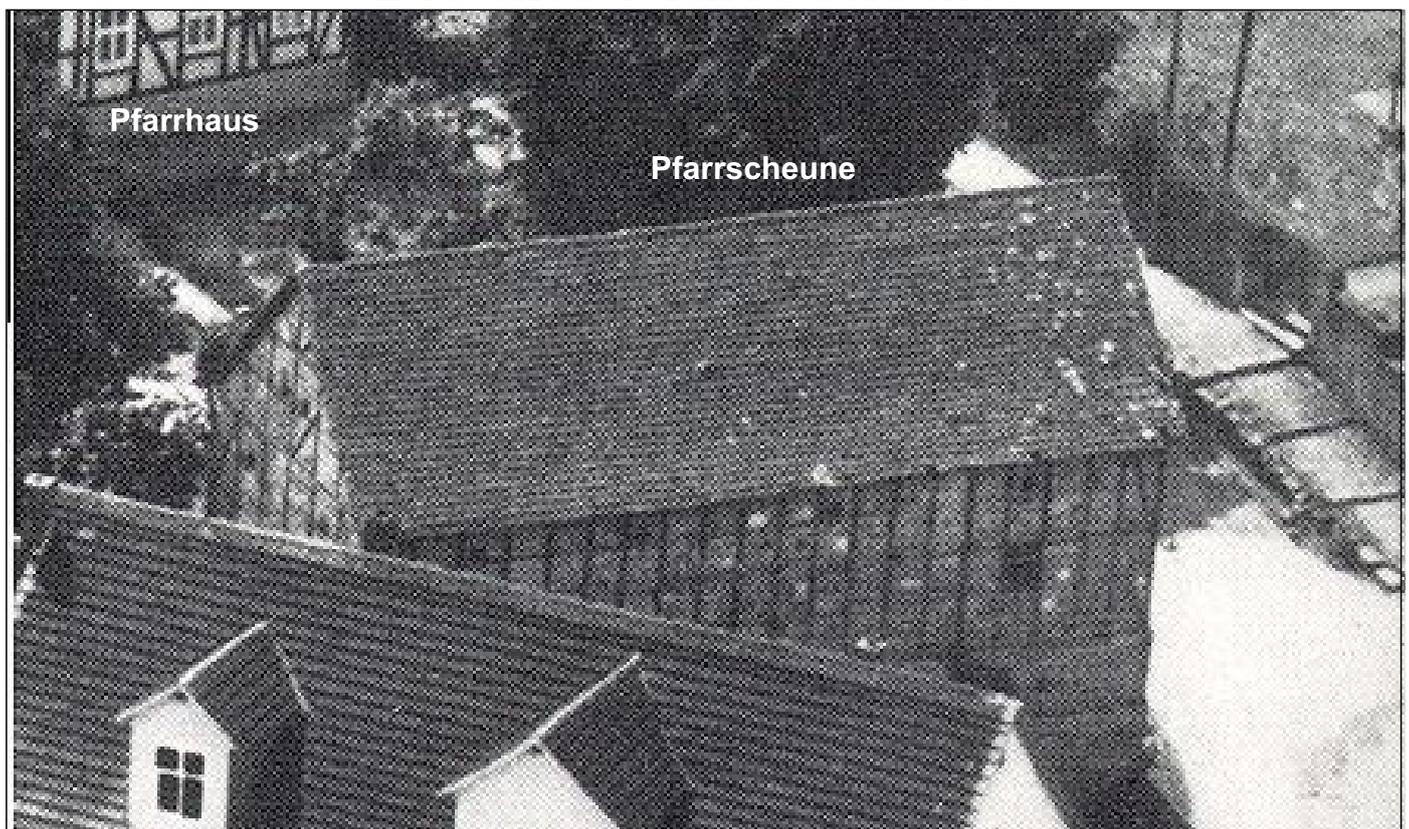
August Hoppe  
Prediger d. Orts

Es ist also dieser Johann Andreas Matthias  
Schliestedt, welcher diesen Schein von mir verlangt,  
von ehelichen christlichen Eltern geboren worden.

# Die alte Kirchhofsmauer



# Die alte Pfarrscheune



# Die Orgel in der Kirche zu Wollrode



Foto: Werner Bosch GmbH

*Baujahr: 1798*  
*Erbauer. Johannes Zitzmann*  
*Restaurierung 2007*  
*Restaurator: Werner Bosch GmbH*  
*Ellenbachstraße 6*  
*34266 Niestetal*

*I. Manual: Manualwerk*  
*Hohlflöte 8'*  
*Gedeckt 8'*  
*Ged.Flöte 4'*  
*Prinzipal 4'*  
*Sesquialtera 2f. Disk*  
*ab c'22/3' + 1 3/5'*  
*Oktave 2'*  
*Mixture 3f 2'*  
*Tre4mulant*  
*Pedal*  
*Subbass 16'*  
*Oktavbass 8'*  
*Choralbass 4'*

# Inskrift neben der Kanzel in der Kirche von Wollrode



Ihr seid nun  
nicht mehr Gäste  
und Fremdlinge  
sondern Bürger  
mit den Heiligen  
und Gottes  
Hausgenossen  
erbaut auf den  
Grund der Apostel  
und Phropheten  
da Jesus Christus  
der Eckstein ist.

# Luftbild von der Kirche in Wollrode



# Die Wollröder Kirche



1997 Altarraum mit Empore ohne Orgel.  
Sie ist zur Renovierung ausgebaut.



Transportwagen für die Glocke; rechts  
Karl Fehr (Rehnert); Hans Fehr (König);  
links Pfarrer Riebeling - 1950



1971 früherer Mittelgang



Taufstein von 1762. Er stand  
früher unter der Kanzel.



1971 Altarraum vor der Renovierung



IHR SEID NUN  
NICHT MEHR GÄSTE  
UND FREMDLINGE  
SONDERN BÜRGER  
MIT DEN HEILIGEN  
UND GOTTES  
HAUSGENOSSEN  
ERBAUT AUF DEN  
GRUND DER APOSTEL  
UND PROPHETEN  
DA JESUS CHRISTUS  
DER ECKSTEIN IST

Kanzel mit Baldachin  
Spruch von 1934 - 1988



1971 Die Orgel mit der Empore